

Arthur Schnitzler an Hugo
von Hofmannsthal, 14. 7. 1892

Lieber Hugo,
von **SALTEN** erfahre ich, daß Ihr **Vater** krank war, aber bereits wiederhergestellt
ist. Hoffentlich erholen Sie sich zugleich von Ihrer Verstimmung und Abspannung
und verbringen den kommenden Sommer und Herbst in so reicher Fülle des Inners und
5 Äußers, wie ichs Ihnen von Herzen wünsche. –
Gestern starb mein **Großvater**; in wenigen Tagen reifen meine **Eltern** ab, und ich
übernehme die Praxis meines **Papa**.
Seit einiger Zeit bring ich es zuwege, auch nachts literarisch zu arbeiten, und ich
hoffe, meine angefangenen Sachen werden trotz anderweitiger Thätigkeit wohl
10 fortzuschreiten können.
– **Hebbels Briefe** lese ich jetzt, **Lessing's Leben** von seinem **Bruder** geschildert,
Annalen von **Goethe**. **Hebbel** war wohl nach **Goethe** der größte Geist, den die
Deutschen in dem Jahrhundert gehabt haben; manchmal kommt mir vor, daß man
ihn vor **NIETZSCHE** wird setzen müssen. Ich bin jetzt bei der Periode seines Lebens,
15 wo er auf der Verlegerfuche ist und auf **Gutzkow**, **Laube**, **Mundt**, **Körner**, zuweilen
wohl auch auf **Schiller** schimpft. Er hat aber auch noch manches andre zu sagen. –
Wissen Sie, daß er eine **Jungfrau von Orleans** schreiben wollte? –
Von **Richard** hör ich nichts. Sie? –
Von Ihnen hoffe ich bald schönes und gutes zu erfahren; empfehlen Sie mich bitte
20 den Ihren aufs wärmste.
Ihr
14. 7. 92.
Wien.

Felix Salten, →Hugo August von
Hofmannsthal

→Phillip Markbreiter, →Johann
Schnitzler

→Louise Schnitzler

→Johann Schnitzler

Friedrich Hebbel, Briefwechsel
mit Freunden und berühmten
Zeitgenossen, Gotthold Ephraim
Tago und Jahreshefte, Johann
Lessing, →G. E. Lessings Leben,
Wolfgang von Goethe, Friedrich
→Karl Gottlieb Lessing
Hebbel, Johann Wolfgang von
Goethe

Karl Gutzkow, Heinrich Laube,
Friedrich Nietzsche,
Theodor Mundt, Christian Gott-
fried Körner

Friedrich von Schiller

→Jeanne d' Arc

→Richard Beer-Hofmann

Arthur

Wien

O FDH, Hs-30885,21.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: von Schnitzler auf der ersten Seite mutmaßlich bei der Durchsicht der Korre-
spondenz 1929 mit Bleistift datiert »14. 7. 92«

D Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Hein-
rich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S.22.